

Landeshauptstadt

Hannover

Informations-
drucksache

In den Jugendhilfeausschuss

Nr. 1045/2018

Anzahl der Anlagen 0

Zu TOP

Hannoversches Präventionsprojekt für Kinder psychisch erkrankter Eltern (HaKiP)

Der Rat der Landeshauptstadt Hannover hat im Rahmen seiner Haushaltsplanberatung 2017/2018 im Änderungsantrag zur Drucksache 1685/2016 beschlossen, dem „Verein für Bildungsmaßnahmen im Arbeits- und Freizeitbereich“ (BAF e.V.) für das Programm HaKiP ab 2017 eine Zuwendung in Höhe von maximal 42.500 Euro zu gewähren. Voraussetzung für die Gewährung der Mittel war, dass die weiter nötigen Projektmittel aus einer anderen Förderung (z.B. Zuwendung durch die Region) zu beschaffen seien. Gelingt dies nicht, würden auch die Mittel der Landeshauptstadt Hannover entfallen.

Dem Antragsteller ist es gelungen, Mittel in Höhe von 36.300 Euro von der „Heidehof Stiftung Stuttgart“, der „Kroschke-Kinderstiftung“ Braunschweig sowie der gemeinsamen Förderung der gesetzlichen Krankenkassen in Niedersachsen einzuwerben. Die Auszahlung entsprechender Mittel in gleicher Höhe durch die Landeshauptstadt Hannover konnte daher erfolgen.

Berücksichtigung von Gender-Aspekten

Psychische Erkrankungen betreffen Frauen und Männer gleichermaßen. Es sind sowohl Mädchen als auch Jungen davon betroffen, wobei die Auswirkungen individuell unterschiedlich sind.

Kostentabelle

Es entstehen keine finanziellen Auswirkungen.

51.2

Hannover / 24.04.2018